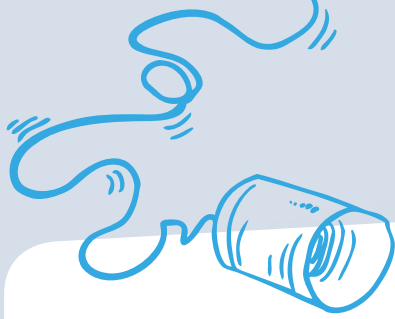




16. bis 20. April 2018

Sprache verbindet!

Sprachbildungswoche Wilhelmshaven

Identität • Bindung • Haltung

Programmheft



– Alle Angebote sind kostenfrei! –

Referent*innen

Gülcan Yoksulabakan-Üstüay

Interkulturelle Expertin und
Diversity-Managerin

Seite 4

Kelly Malottke

Staatl. geprüfte Heilerziehungspflegerin,
Autorin, Expertin für Babyzeichensprache

Seite 5

Nils Lion

Lebenshilfe Delmenhorst und
Landkreis Oldenburg gGmbH

Seite 5

Ani Schmidt

Bibliothekarin, Geschichtenerzählerin,
Dozentin

Seite 5

Maya Hasenbeck Bücken

Zauberin, Theaterpädagogin

Seite 5

Anne Sudbrack

Therapeutische Puppenspielerin
(Männeken-Theater)

Seite 6

Britta Hollmann

Leitung Landesbühne

Seite 6

Frank Fuhrmann

Theaterpädagoge Junge Landesbühne

Seite 7

Susanne Rehbock-Roolfs

Sozialfachwirtin, Anwalt des Kindes,
Fachkraft zum Schutzauftrag bei Kindes-
wohlgefährdung (§ 8a SGB VIII), Fach-
beraterin für Psychotraumatologie,
Mediation und Coaching (univ.)

Seite 7

Karin Mohr-Schindler

Leitung Büro für LEICHTE SPRACHE,
Dipl. Sozialarbeiterin

Seite 8

Monja Krafft

Integrative Frühpädagogin B.A., Erzieherin

Seite 8

Marlene Buchert

Musikpädagogin, hauptamtliche Lehrkraft
an der Musikschule des Emslandes e. V.

Seite 9

Hermann Mödden

Logopäde

Seite 9

Katja Grote

Linguistin, Elementare Musikpädagogin

Seite 9

Jarno Stiddien

Schauspieler, ehemaliges Ensemblemitglied
der Landesbühne Nord

Seite 10

Regina Hartmann

Lehrerin a. D., Moderatorin für vorschulische
Sprachförderung, Koordinierungsstelle
Sprachbildung/Sprachförderung im Land-
kreis Wesermarsch

Seite 10

Andrea Voermann

Frühpädagogin B.A., Clownin

Seite 10

Kirsten Wiegand

Motopädin

Seite 11

Jana Borowski

Koordinatorin für Sprachbildung und
Sprachförderung Wilhelmshaven

Seite 11

Vorwort

Sprache verbindet!

Sprache ist nicht nur das gesprochene Wort, sie ist ein Mittel zur Verständigung. Verständigung geschieht mit allen fünf Sinnen. Sprache ist Bewegung, Motorik, Fühlen und Begreifen. Sprache ist visuell, man sieht, was andere denken und versteht aus Gesten und Mimik oft mehr als aus den gesprochenen Worten. Durch visuelle Anreize (Bilder, Gegenstände) wird das gesprochene Wort anschaulicher und verständlicher. Sprache ist unabhängig von Zeit und Raum. Sprache lenkt die Aufmerksamkeit. Sprache erklärt die Welt.

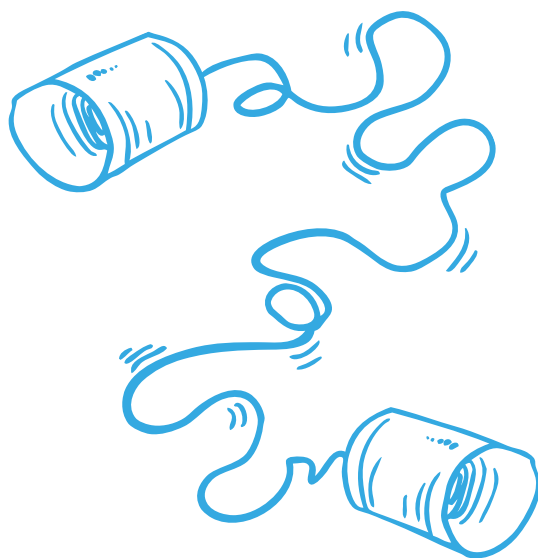
Die Koordinierungsstelle für Sprachbildung und Sprachförderung Wilhelmshaven lädt in Zusammenarbeit mit dem nifbe NordWest zur Sprachbildungswoche vom 16.4. bis zum 20.4.2018 nach Wilhelmshaven ein.

Diese Veranstaltung zielt darauf ab, Fachkräfte im Hinblick auf die sprachlich-kulturelle Vielfalt in Kindertagesstätten zu sensibilisieren und eigene Handlungsmöglichkeiten zu identifizieren.

Das Programm der Sprachbildungswoche „Sprache verbindet!“ besteht aus Vorträgen und Workshops für pädagogisches Fachpersonal, Eltern und Interessierte sowie aus Mitmach-Aktionen für Kinder.

Jana Borowski

Koordinatorin für Sprachbildung und Sprachförderung Wilhelmshaven



Montag, 16. 4. 2018



14.00–15.00 Uhr

Offener Anfang mit Ausstellung der Projektplakate, Ausleihkisten der Koordinierungsstelle und einem Bücherstand

15.00–15.30 Uhr

Eröffnung der Wilhelmshavener Sprachbildungswoche „Sprache verbindet“

Eröffnungsreden: Vertreter der Stadt Wilhelmshaven, AWO und nifbe

15.30 Uhr

Frank Fuhrmann und Ahmad Buomar lesen eine Geschichte von Rafik Schami auf arabisch mit deutscher Übersetzung

Musikalisch untermalt von Kehnan Hassen

16.00–17.30 Uhr

Eröffnungsvortrag

Referentin: Gülcan Yoksulabakan-Üstüay, interkulturelle Expertin und Diversity-Managerin

Rund um den Globus kommunizieren Menschen miteinander auf vielfältige Weise und jede der ca. 7.000 Sprachen verlangt von den Sprecher*innen ganz Unterschiedliches. Angenommen, ein Kind möchte Ihnen mitteilen, dass es mit seinem Onkel in einem Restaurant essen war. Auf russisch enthüllt das Verb das Geschlecht des Kindes. Wenn es Türkisch verwendet, muss es wissen, ob der Onkel ein Bruder der Mutter oder des Vaters ist, in Mandarin zusätzlich ob der Onkel blutsverwand oder angeheiratet ist, denn für jeden dieser Fälle gibt es einen speziellen Ausdruck. Ob er Ihnen dabei in die Augen schaut oder auf den Boden, er lächelt oder ernst schaut hängt davon ab, wie die nonverbalen Verknüpfungen sind. Der Vortrag führt in die Herausforderungen und Chancen interkultureller verbaler und nonverbaler Kommunikation in der Zusammenarbeit mit Kindern und Familien ein.



14.00–19.00 Uhr

Wattenmeerhaus,
Veranstaltungsraum
„Jadeblick“,
Südstrand 110 B,
26382 Wilhelmshaven



8.30–18.00 Uhr

Familienzentrum Süd,
Banter Markt 1,
26382 Wilhelmshaven

Dienstag, 17.4.2018

8.30–10.30 Uhr

„Zauberhafte Babyhände“

Referentin: Kelly Malottke

In diesem Workshop werden alle Babyzeichen-Interessierte in die zauberhafte Welt der Babyzeichensprache nach dem Konzept „Zauberhafte Babyhände“ (Kelly Malottke) eingeführt. Theoretische Basisgrundlagen, sowie eine praktische Einführung in die Grundelemente bieten den Teilnehmer*innen einen Einblick in die Kommunikation mit Babyzeichen/Gebärden von Kindern im Alter von 0–4 Jahren.

11.00–12.30 Uhr

„Tablet und Co.– Chancen und Möglichkeiten im Bildungsbereich Kita und Schule“

Referent: Nils Lion, Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg gGmbH

Ob in der Kita oder in der Schule: Tablets sind immer präsenter. Wie diese Geräte gezielt genutzt und eingesetzt werden können, möchte ich Ihnen in diesem Workshop vorstellen. Neben den Bereichen Portfolio und Dokumentation lernen Sie das Tablet auch als Werkzeug im Bereich Sprache/Kommunikation kennen.

13.00–15.00 Uhr

„Interkulturalität und Diversität in Bilderbüchern“

Referentin: Ani Schmidt, Bibliothekarin, Geschichtenerzählerin, Dozentin

Interkulturell, bunt und vielseitig – das ist der Alltag in Kindergärten. In dem Praxis-Workshop werden Bilderbücher vorgestellt,

die genau das erzählen und abbilden: Menschen, aus anderen Ländern und Kulturen, mit und ohne Beeinträchtigung, Texte in anderen Sprachen und vieles mehr. Das Abbilden der gesellschaftlichen Vielfalt ermöglicht Kindern eine Identifikation mit den Protagonisten. Eine Auswahl empfehlenswerter Titel sowie Kriterien zur Auswahl interkultureller und diverser Bilderbücher werden vorgestellt und die Verbindung zur Sprachförderung aufgezeigt. Dazu werden kleine Methoden erprobt, Bilderbücher spielerisch zu vermitteln.

15.30–17.00 Uhr

„Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat“ – Wolf Erlbruch – mit Zauberei Bilderbücher anders erleben.

Referentin: Maya Hasenbeck Bücken, Zauberin, Theaterpädagogin

Was die Teilnehmer*innen erwarten können: Erkennen, wie viel Zaubermöglichkeiten in einem Buch stecken und in der Begrenzung die Freiheit entdecken. Erforscht wird, über was man in diesem Buch staunen kann. Dann werden Zauberkunststücke erarbeitet und Variationen im Trick erkannt, um dann das Staunen über Zauberei den Vorschulkindern und Grundschulern zu vermitteln. Der Kurs richtet sich an pädagogische Fachkräfte aus KiTa, Grundschule und Begeisterte, die ein wenig in die zauberhafte Welt der Buchstaben eintauchen wollen.

Mittwoch 18.4.2018

9.30–10.15 Uhr

Theaterstück „Das kleine Ich bin Ich“

Referentin: Anne Sudbrack, Männeken-Theater, therapeutische Puppenspielerin

Ein Stück für Kinder ab 4 Jahren, nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Mira Lobe. Auf der bunten Blumenwiese geht ein buntes Tier spazieren... Als der Laubfrosch es fragt, wer es denn sei, so findet das Tier darauf keine Antwort und der Frosch findet es dumm. So macht sich das bunte Tier auf, fragt viele Lebewesen dieser Welt, ob es ihnen nicht ähnlich sei. Doch alle lachen es nur aus. Zum Schluss macht das bunte Tier eine überraschende Entdeckung.

Friedenskirche, Preußenstraße 45,
26388 Wilhelmshaven

12.00–14.00 Uhr

„Die Handpuppe als Gesprächspartner“

Referentin: Anne Sudbrack, Männeken-Theater, therapeutische Puppenspielerin

Das Spiel mit Puppen bietet Kindern besonders gute Möglichkeiten über dieses Medium zu agieren. Leicht bringt man auch solche Kinder ins Spiel, die sich ansonsten lieber zurückhalten und wenig zutrauen. Die Puppe gibt ihnen die Möglichkeit, sich im Spiel zu öffnen, Eigenes zum Ausdruck zu bringen und über die Puppe sprachlich zu kommunizieren.

Die Puppe kann vielfältig eingesetzt werden, wie z. B.:

- zur Förderung der eigenen Phantasie,
- um Konflikte spielerisch zu lösen,
- zum Beibildern kleiner Geschichten,
- zum Theaterspielen,
- um die sprachlichen Fähigkeiten des Kindes zu fördern

Friedenskirche, Preußenstraße 45,
26388 Wilhelmshaven

10.00–11.30 Uhr

„Theaterführung mit mini Theater-workshop“

Referentin: Britta Hollmann,
Leitung Landesbühne

Wir gehen auf Entdeckungsreise durchs Stadttheater – vom Dach bis zum Keller! Wer näht eigentlich Kostüme, aus was sind falsche Nasen und Bäuche? Und wen und was braucht man sonst noch so für eine spannende Theateraufführung? Im Anschluss geht es in einem kleinen Theaterworkshop ans Ausprobieren: Wie bewegt sich zum Beispiel ein Zauberer und wie wird die Sprache der Hexe besonders unheimlich?

Landestheater (Theaterkasse),
Virchowstraße 44, 26382 Wilhelmshaven



14.00–18.00 Uhr

„Vom Kinderbuch zur Aufführung“

Referent: Frank Fuhrmann, Theaterpädagogin Junge Landesbühne

Am Beispiel „Die große Wörterfabrik“ vermittelt der Theaterpädagoge Frank Fuhrmann den Teilnehmer*innen Methoden für eine Präsentation von Eltern und Mitarbeiter*innen. Das Lebendigwerden eines Bilderbuchs ist für die Kinder eine wundervolle Möglichkeit zu erkennen, dass Bilder immer auch ein Vorher und ein Nachher haben. Bei dem praktischen Workshop geht es auch darum, selbst den Spaß am Spielen und Erzählen zu entdecken.

Probephühne im Stadttheater, Treffpunkt: Servicecenter im Eingangsbereich, Virchowstraße 44, 26382 Wilhelmshaven

16.30 Uhr

Bilderbuchkino „Lieselotte versteckt sich“ (deutsche und arabische Lesung)

Bilderbuch von Alexander Steffensmeier
Ansprechpartner: Gabi Willich, Britta Hansen-Maschke

Wie soll Lieselotte jemals von diesem Baum wieder herunterkommen? Eigentlich wollte sie nur mit ihren Freunden verstecken spielen. Lieselotte hat sich auf dem Baum das allerbeste Versteck ausgesucht – so gut, dass keiner sie findet! Runterzuspringen traut sie sich nicht, also müssen die Freunde hochkommen, um ihr zu helfen.

Doch als auch die es nicht mehr schaffen, vom Baum runterzuklettern, ist Rettung nur noch vom Postboten zu erwarten.

Familienzentrum West, Am Wiesenhof 135, 26389 Wilhelmshaven

18.15–19.00 Uhr

Filmvorführung: „Kinder mit Fluchterfahrung in der Kindertagesbetreuung“

Kinder mit Fluchterfahrung in der Kindertagesbetreuung – heißt das mehr Leben und Vielfalt in der Einrichtung oder noch weitere, bislang unbekannte Tätigkeiten für die pädagogischen Fachkräfte? Dieser Film zeigt auf, welche Herausforderungen sich aus der neuen Aufgabe für die Praxis vor Ort ergeben, welche Wege man dabei gehen kann und welche Chancen sich daraus ergeben.

Familienzentrum West, Am Wiesenhof 135, 26389 Wilhelmshaven

19.00–20.00 Uhr

Diskussionsrunde zum Film

Mit Susanne Rehbock-Roofls, Sozialfachwirtin, Anwalt des Kindes, Fachkraft zum Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung (§ 8a SGB VIII), Fachberaterin für Psychotraumatologie, Mediation und Coaching (univ.)

Familienzentrum West, Am Wiesenhof 135, 26389 Wilhelmshaven

Donnerstag, 19. 4. 2018

8.00–10.00 Uhr

„Leichte Sprache – damit ALLE verstehen“

Referentin: Karin Mohr-Schindler, Leitung
Büro für LEICHTE SPRACHE, Dipl. Sozial-
arbeiterin

Leichte Sprache ist eine Ausdrucksweise des Deutschen, die auf besonders leichte Verständlichkeit abzielt. Dazu gehören Sprach- und Rechtschreibregeln sowie Empfehlungen zu Typographie und Mediengebrauch.

Leichte Sprache ermöglicht Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen über eine geringe Kompetenz in der deutschen Sprache verfügen (Funktionale Analphabeten*innen, Menschen mit Lernschwierigkeiten bzw. anderer Muttersprache u. a.), das bessere Verstehen von Texten. Sie dient damit auch der Barrierefreiheit.

Es ist gewünscht, Briefe aus Ihrem Arbeitsalltag mitzubringen. Wir haben dann die Möglichkeit, gemeinsam die Briefe in Leichter Sprache zu verfassen.

Heppenser Kirche, Heppenser Straße 29,
26348 Wilhelmshaven

**10.00–11.30 Uhr im Rahmen des
„Interkulturellen Café Kunterbunt“**

„Sprache ist Vielfalt“

Ansprechpartnerin: Insa Röben

Im Rahmen der „Sprachbildungswoche 2018“ gibt es im Familienzentrum Ost in Heppens ein bewegtes und buntes Angebot. Herzlich willkommen sind Erwachsene mit und ohne Migrationshintergrund. In der Zeit von 10.00 bis 11.30 Uhr wird getanzt, geplaudert und gestaltet. Im Vordergrund steht die Gemeinsamkeit.

Auch wenn wir nicht die gleiche Muttersprache sprechen, ist ein gutes Miteinander möglich.

Familienzentrum Ost, Heppenser Straße 28,
26348 Wilhelmshaven

10.30–12.30 Uhr

„Neue Wege in der interkulturellen Zusammenarbeit mit Eltern“

Referentin: Monja Krafft, Integrative Frühpädagogin B.A., Erzieherin

Die interkulturelle Verständigung, Bildung und Erziehung nimmt in der täglichen pädagogischen Arbeit einen immer höheren Stellenwert ein. In der KiTa kommen Erzieher*innen häufig mit unvertrauten Sprachen, Familienkulturen und Lebensgewohnheiten in Kontakt. Aufgrund von unterschiedlichen Werten, Denkstrukturen und Verhaltensweisen entstehen vielfach insbesondere in der interkulturellen Zusammenarbeit mit Eltern Missverständnisse. Hier werden von den Erzieher*innen oftmals die Probleme der Sprachverständigung sowie die kulturspezifischen Erwartungen der Eltern an die KiTa genannt.

In diesem Seminar wird u. a. der Ansatz der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung vorgestellt, der als gute Grundlage für Reflexionsimpulse und Handlungsstrategien in Bezug auf eine erfolgreiche interkulturelle Kommunikation und Zusammenarbeit mit den Eltern genutzt werden kann. Ziel des Seminars ist es, die Perspektive zu wechseln und die Vielfalt der Familien in der KiTa als wertvollen Schatz für die pädagogische Arbeit zu erkennen.

Heppenser Kirche, Heppenser Straße 29,
26384 Wilhelmshaven

9.30–13.00 Uhr

„Wat moi! De kann Platt!“

Referentin: Marlene Buchert, Musikpädagogin, hauptamtliche Lehrkraft an der Musikschule des Emslandes e. V.

Plattdeutsch gehört in der Mehrsprachigkeitsregion Ostfriesland zum Alltag – Zuhause oder im KINDERGARTEN!

Singen und Musizieren sind der beste Weg, eine Sprache zu vermitteln. Dieser Workshop gibt ein „Rundumpaket“ an praktischen Beispielen mit viel Humor, Spaß und Einfallsreichtum:

- neue und alte Lieder, Sprechverse und Rhythmik in plattdeutscher Sprache
- interessant und zeitgerecht gestalten
- mit Orffinstrumenten, Besenstiel & Co
- Bewegung und Wiederholung sind der Schlüssel des Vermittelns und Erfolges
- praktische Hinweise zur Didaktik und Methodik

Hat der Lehrer/Erzieher Spaß – haben es die Kinder auch! Un nu geiht dät los!

Friedenskirche, Preußenstraße 45,
26388 Wilhelmshaven

10.30–12.00 Uhr

„Ein Hut, ein Dot, ein Hedensirm – Wo endet Sprachförderung, wo beginnt Sprachtherapie?“

Referent: Hermann Mödden, Logopäde

Auf dem Weg in die Erwachsenensprache liegen viele Stolpersteine, die nicht von jedem Kind problemlos bewältigt werden. Diverse Schwierigkeiten können auftreten.

Der Vortrag gibt einen Überblick über Möglichkeiten der sprachlichen Förderung und widmet sich der Fragestellung: Wo endet Sprachförderung und wo beginnt Sprachtherapie? Anhand von Videos werden hierbei unterschiedliche Symptome der gestörten Sprachentwicklung dargestellt.

AWO Sprachheilzentrum, Turnhalle,
Masurenstraße 17, 26388 Wilhelmshaven

14.00–17.00 Uhr

„Liederschatz für jeden Tag“

Referentin: Katja Grote, Linguistin,
Elementare Musikpädagogin

Lieder, Gedichte und Sprechverse beeindruckten Kinder oft sehr und können sie lange begleiten. Schwerpunkt der Veranstaltung ist, eine Reihe von spielerischen Formen vorzustellen, die es ermöglichen, das Singen und Musizieren mit Kindern mühelos in den Kita-Alltag zu integrieren. Eine lose Liedersammlung wird auf diese Weise zu einem klingenden Schatz, der den Erzieher*innen und den Kindern jederzeit – auch als Material für spielerische Improvisation – zur Verfügung steht.

Warum und in welcher Weise musikalisches Handeln einen Beitrag zur Sprachförderung leistet, wird im Workshop kontinuierlich am konkreten Beispiel erklärt.

AWO Sprachheilzentrum, Turnhalle,
Masurenstraße 17, 26388 Wilhelmshaven



Freitag, 20.4.2018

9.30 und 11.00 Uhr

Bilderbuchkino: „Ginpuin: Auf der Suche nach dem großen Glück“ und „Eselin Evelyn – das beste Erdmännchen der Welt“

Referent: Jarno Stiddien, Schauspieler, ehemaliges Ensemblemitglied der Landesbühne Nord

Bilderbuchkino – das ist eine Bilderbuchstunde, bei der ein Bilderbuch vorgelesen oder erzählt wird, während die Bilder in Großformat zu sehen sind. So ist es möglich, mit einer größeren Gruppe von Kindern gemeinsam ein Bilderbuch zu betrachten. Alle Kinder können gleich gut sehen. Details sind besser zu erkennen und die großen Projektionen faszinieren noch stärker als die Bilder im Buch. Jarno Stiddien möchte diese Erfahrung gerne auf seine ganz eigene, phantastische Weise den Kindern nahebringen.

Stadtbibliothek Wilhelmshaven,
Virchowstraße 29, 26382 Wilhelmshaven

9.00–12.00 Uhr

„Erzählwerkstatt mit dem Kamishibai“

Referentin: Regina Hartmann, Lehrerin a. D., Moderatorin für vorschulische Sprachförderung, Koordinierungsstelle Sprachbildung/Sprachförderung im Landkreis Wesermarsch

Phantasie braucht einen Rahmen, einen roten Faden, einen Anfang und ein Ende und Mitspieler*innen, damit aus der Idee eine Geschichte werden kann. Manche Kinder haben viel Phantasie, trauen sich aber

aus verschiedenen Gründen noch nicht, vor anderen zu sprechen. Für sie ist das Kamishibai-Erzähltheater eine große Hilfe, weil sie hinter den Kulissen bleiben, aber trotzdem durch die Figuren sprechen können. Wir Sprachbegleiter*innen und Sprachförderer stellen den Kindern Strukturen und Wortschatz zur Verfügung und helfen ihnen so, ihre Sprache zu finden.

Ich möchte mit Ihnen das Erzählen mit und für Kinder üben und Ihnen dazu die Elemente der Erzählwerkstatt am Beispiel des Kamishibai vorstellen und erproben.

Alle Materialien sind für die Arbeit in der Praxis leicht zu beschaffen oder herzustellen.

Großer Gemeinderaum der Thomaskirche,
Eichendorffstraße 16 a, 26386 Wilhelmshaven

9.30–11.30 Uhr

„Humor und Sprache – was hat denn der Humor mit der Sprachentwicklung zu tun?“

Referentin: Andrea Voermann, Fröh-pädagogin B. A., Clownin

Humor ist eine wichtige Ressource für eine gelingende kindliche Entwicklung. Die Entwicklung von Humor und Lachen ist an verschiedene Entwicklungsstufen gekoppelt und verändert sich über die Lebensspanne. Ganz eng ist auch die Entwicklung des Humors mit der Sprachentwicklung verknüpft. Gemeinsam erarbeiten wir, wie wir den Humor in der Interaktion mit den Kindern als förderliches Element einsetzen können.

AWO Sprachheilzentrum, Turnhalle,
Masurenstraße 17, 26388 Wilhelmshaven

12.00–13.30 Uhr

„Bewegte Sprache– Kooperationsspiele“

Referentin: Kirsten Wiegand, Motopädin

Die Fähigkeit, mit anderen zu spielen, sich auszutauschen und zu verständigen, Kompromisse zu finden und andere anzuerkennen, ist bedeutend für die Alltagsbewältigung. Dazu bedarf es kommunikativer Kompetenzen.

Zentrales Thema dieses Workshops ist die Kooperationsfähigkeit. Es werden viele verschiedene Kooperationsspiele praktisch umgesetzt.

AWO Sprachheilzentrum, Turnhalle,
Masurenstraße 17, 26388 Wilhelmshaven

13.30–14.30 Uhr

„Sprache verbindet“

Referentin: Jana Borowski, Koordinatorin
für Sprachbildung und Sprachförderung
Wilhelmshaven

Wir schauen gemeinsam zurück auf die Sprachbildungswoche 2018. Eine Woche voller Angebote für Groß und Klein! Es werden Fotos und kurze Filmsequenzen von den Workshops, Vorträgen und Kinderveranstaltungen gezeigt. Es gibt Zeit, sich auszutauschen für neue Ideen, Anregungen, Wünsche und Ausblicke.

AWO Sprachheilzentrum, Eingangshalle,
Masurenstraße 17, 26388 Wilhelmshaven

16.30 Uhr

Bilderbuchkino „Lieselotte versteckt sich“ (deutsche und plattdeutsche Lesung)

Bilderbuch von Alexander Steffensmeier
Ansprechpartner: Gabi Willich, Britta Hansen-
Maschke

Wie soll Lieselotte jemals von diesem Baum wieder herunterkommen? Eigentlich wollte sie nur mit ihren Freunden Verstecken spielen. Lieselotte hat sich auf dem Baum das allerbeste Versteck ausgesucht – so gut, dass keiner sie findet! Runterzuspringen traut sie sich nicht, also müssen die Freunde hochkommen, um ihr zu helfen. Doch als auch die es nicht mehr schaffen, vom Baum runterzuklettern, ist Rettung nur noch vom Postboten zu erwarten.

Familienzentrum West, Am Wiesenhof 135,
26389 Wilhelmshaven



16. bis 20. April 2018

Sprache verbindet!

Sprachbildungswoche Wilhelmshaven

Anmeldung bis zum 11.4.2018

Anmeldung und Ansprechpartnerin

Online:

nifbe.de/das-institut/regionalnetzwerke/nordwest/veranstaltungen

Ansprechpartnerin bei Fragen:

Jana Borowski, Koordinatorin für Sprachbildung
und Sprachförderung Wilhelmshaven

Telefon:

0 44 21/91 30 1-16

E-Mail:

jana.borowski@awo-ol.de

Veranstalter



AWO Kinder, Jugend und Familie Weser-Ems GmbH
Sprachheilzentrum Wilhelmshaven mit Sprachheilkindergarten
Masurenstraße 17, 26388 Wilhelmshaven
Telefon: 0 44 21/91 30 10



Niedersächsisches Institut für frühkindliche
Bildung und Entwicklung
Paapsand 25, 26723 Emden
Telefon: 0 49 21/9 97 64-0



Stadt Wilhelmshaven (Stadtverwaltung)
Rathauspl. 1, 26382 Wilhelmshaven
Telefon: 0 44 21/160



Alle Angebote sind kostenfrei